

Bleigießen zu Silvester: Tradition trifft auf moderne Alternativen!

Erfahren Sie alles über den beliebten Silvesterbrauch des Bleigießens, seine Bedeutung und sichere Alternativen wie Wachsgießen.



Deutschland - Am 31. Dezember 2024 wird eine Tradition fortgeführt, die über Generationen hinweg Faszinierendes und Mystisches verspricht: das Bleigießen. Dieser beliebte Brauch, der vor allem in Deutschland zu Silvester zelebriert wird, involviert die Herstellung von Figuren aus geschmolzenem Blei oder, besser noch, Zinn und Wachs. Diese werden in kaltes Wasser gegossen, wobei bizarre und oft unerwartete Formen entstehen, die anschließend gedeutet werden. Die entstandenen Figuren, die Glücksbringer wie Schweine und Hufeisen abbilden können, sind nicht nur unterhaltend, sondern auch tief in der Kultur verankert.

Tradition und Sicherheit

Aufgrund der Gefahren von Blei, einem giftigen Schwermetall, wurde der Verkauf von Bleigießen-Sets in der EU im Jahr 2018 eingestellt. Daher wird die Verwendung von Zinn oder biologisch abbaubaren Materialien wie Wachs empfohlen. Wie **Ruhr Nachrichten** berichten, hat sich die Beliebtheit von Alternativen wie dem Wachsgießen deutlich erhöht. Teilnehmer können die Figur nach dem Gießen interpretieren und erhalten somit Einblicke in mögliche Zukunftseignisse. Eine Liste der wichtigsten Bedeutungen, von „Anker“ bis „Herz“, kann dabei helfen, die Kreativität dieses Brauchs zu entfalten und tiefere Perspektiven zu gewinnen.

Bleigießen bleibt somit ein faszinierendes Ritual von Vorhersagen und Spaß. Die Freude und Spannung, die mit der Interpretation der geschmolzenen Figuren einhergehen, zeigen, wie stark Traditionen auch in der modernen Welt verankert sind. In der kommenden Nacht werden viele wieder Zinn und Wachs über einer Kerze schmelzen, um ihre Wünsche für das neue Jahr auf künstlerische Weise auszudrücken. Weitere Informationen und Deutungen der Formen finden sich bei **oe24.at**.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.ruhrnachrichten.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at